



NEWSLETTER

Nummer 01/2010

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Am 3. Juli 2009 fand die jährliche Mitgliederversammlung von Alumni Sozialwissenschaften Universität Osnabrück e.V. statt. Wie schon in den Jahren zuvor, folgte die Versammlung auf die offizielle Absolventenfeier des Fachbereichs (siehe Artikel unterhalb). Auf dem Programm der Sitzung stand neben den Berichten des bisherigen Vorstandes, vor allen Dingen die Neuwahl des 1. und 2. Vorsitzenden, sowie des Kassenwartes und des Kassenprüfers.

Neuer Geschäftsführer

Eike-Christian Hornig hat zum Ende des Sommersemesters 2009 sein Amt als Geschäftsführer des Alumni-Vereins niedergelegt. Hintergrund ist sein Wechsel von der Universität Osnabrück an die Fernuniversität in Hagen zum 1. Oktober. Hornig war von Juni 2006 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand vom 1. Vorsitzenden des Vereins Prof. Dr. Ralf Kleinfeld und seit der Gründung des Alumni-Vereins als Geschäftsführer tätig. In Hagen wird Hornig für Prof. Dr. Arthur Benz als wissenschaftlicher Mitarbeiter im DFG-Projekt „Muster der Verfas-

sungsreform in föderalen Strukturen“ arbeiten. Hornig bleibt aber dem Fachbereich und natürlich auch dem Alumni-Verein durch seine fortbestehende Lehrtätigkeit in Osnabrück verbunden. Zu seinem Nachfolger als Geschäftsführer wurde Jan Knipperts ernannt. Knipperts ist Masterstudent am Fachbereich und arbeitet zudem als wissenschaftliche Hilfskraft und Koordinator für die Masterstudiengänge am Lehrstuhl von Prof. Dr. Kleinfeld.

Internationale Studierende als DAAD Stipendiaten am Fachbereich

Wie wir im vorherigen Newsletter bereits angekündigt haben, konnten wir zum letzten Wintersemester 16 Studierende aus Afrika, Lateinamerika, Asien, sowie den Ländern des Nahen und Mittleren Ostens im Masterprogramm „Demokratisches Regieren und Zivilgesellschaft / Democratic Governance and Civil Society“ begrüßen. Möglich wurde dies durch das vom DAAD geförderte Stipendienprogramm „Masterstudiengänge im Bereich Public Policy and Good Governance“ (PPGG). Die gesteigerte Internationalität bereicherte den Studiengang enorm: Viele zuvor nur in Deutsch gehaltene Veranstaltungen finden nun zweisprachig oder komplett auf Englisch statt und die Studierenden bereicherten die Veranstaltungen durch interessante Informationen aus erster Hand und zeigten uns die historischen, sozialen und politischen Aspekte ihrer Heimatländer aus neuen Perspektiven. Die Stipendiaten werden durch Sonderveranstaltungen und Sprachkurse unterstützt und bekamen die Möglichkeit Osnabrück durch Stadtführungen ausführlich kennenzulernen. Zudem gab es für die ausländischen Studierenden zwei Exkursionen: Im November 2009 ging es nach Bonn auf eine Fachmesse verschiedener Entwicklungsorganisationen und Stiftungen. Eine weitere folgte im Januar, diesmal ging es nach Berlin, wo der DAAD eine Tagung für alle Teilnehmer des PPGG-Programms veranstaltete.

Kolloquium zur Verabschiedung von Prof. Dr. Ingeborg Tömmel

Am 29. Januar 2010 veranstaltete unser Fachbereich im Ledenhof unter großer öffentlicher Beteiligung ein Kolloquium aus Anlass der Pensionierung von Prof. Dr. Ingeborg Tömmel, die die Professur für Internationale Politik und insbesondere für den Bereich der Europäischen Integration innehatte. Grußworte überbrachten der Präsident der Universität Osnabrück, Prof. Dr. Claus Rollinger und die Dekanin des Fachbereichs Sozialwissenschaft, Prof. Dr. Andrea Lenschow, die auch die Nachfolge von Prof. Tömmel im Bereich Europäische Studien angetreten hat. Als prominente Kolleginnen und Kollegen aus dem Wissenschaftsbereich traten Gastreferenten auf dem Symposium Prof. Dr. Arthur Benz (Fernuniversität Hagen), Prof. Dr. Suzanne K Schmidt (Universität Bremen), Prof. Dr. Edgar Grande (LMU München) und Amy Verdun (Universita of Victoria, Kanada), die in Ihren Beiträgen an diverse Aspekte des breiten wissenschaftlichen Forschungsprogramms zur Europäischen Union von Ingeborg Tömmel angeschlossen. Abgerundet wurde das Symposium durch eine Podiumsdiskussion, die von ehemaligen DoktorandInnen von Prof. Dr. Ingeborg Tömmel bestritten wurde. Erfreulicherweise bleibt Prof. Dr. Ingeborg Tömmel dem Fachbereich als Direktorin des Jean Monnet Center of Excellence in European Studies auch weiterhin aktiv verbunden.

Prof. Dr. Schneider im Herausgeberkreis der Zeitschrift für Soziologie

Die Fakultätskonferenz der Fakultät für Soziologie an der Universität Bielefeld hat Prof. Dr. Wolfgang Ludwig Schneider für die Zeit vom Januar 2010 bis Dezember 2013 in den Herausgeberkreis der Zeitschrift für Soziologie gewählt. Die Zeitschrift für Soziologie veröffentlicht sechs Mal pro Jahr Beiträge aus allen Bereichen der Soziologie. Als ein repräsentatives Organ ihres Faches publiziert sie ebenso Arbeiten zur Theoriebildung wie Ergebnisse empirischer Forschung, ohne sich dabei auf bestimmte Forschungsgebiete oder theoretische Ansätze zu beschränken. Um die angestrebte Offenheit und Pluralität zu gewährleisten, wird die Zeitschrift von einem Gremium geleitet, dessen fünf Mitglieder für eine Amtszeit von jeweils vier Jahren verpflichtet werden. Ein aufwendiges Reviewverfahren sichert die Qualität der herausgegebenen Beiträge. Im Regelfall werden dabei sieben Fachkollegen mit der Beurteilung eines Manuskripts befasst. Prof. Dr. Wolfgang Ludwig Schneider ist seit Oktober 2007 Professor für allgemeine Soziologie am Fachbereich und seit April 2008 auch Studiendekan für Soziologie.